

**Protokoll**  
**zur 15. Projektbeiratssitzung des Vereins**  
**„LAG Pinneberger Marsch & Geest e.V.“**

**Datum:** Mittwoch, 31. August 2011

**Ort:** Gemeindezentrum Neuendeich, Schadendorf 8, 25436 Neuendeich

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 20:30 Uhr

**Teilnehmer/innen:**

**mit Stimmrecht**

kommunale Vertreter: Bärbel Thiemann  
Claus Hell  
Udo Tesch  
Birger Paulsen (Stellvertreter)

Vertreter der Wirtschafts- und Sozialpartner: Otto Lienau  
Rainer Adomat  
Maren Freundt  
Eva Buban  
Georg Kleinwort  
Jürgen Manske (Stellvertreter)

**ohne Stimmrecht**

Jörg Büch (LLUR)  
Harm Johannsen (Antragsteller)  
Horst Schaper (Gemeinde Holm)  
Karin Röder (Bgm. Kölln-Reisiek)  
Pastor Dr. Andreas Pawlas (Ev. Luth. Kirchengemeinde Barmstedt)  
Barbara Lutz (Kirchenvorstandsmitglied)  
Jutta Magens (Kirchenvorstandsmitglied)  
Mathias Günther (RegionNord)  
Anne Rogmann (RegionNord)

**Tagesordnung**

1. Begrüßung
2. Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.06.2011
5. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements
7. Information und Beschluss über Projekte
8. Information über den Stand der Umsetzung beschlossener Projekte
9. Information über den Bearbeitungsstand von Projekten
10. Information und Abstimmung über neue Projektideen
11. Terminabstimmung
12. Verschiedenes

## Zu TOP 1- 5

Herr Lienau begrüßt die Anwesenden in Neuendeich und eröffnet als Vorsitzender des Projektbeirats die Sitzung und dankt Frau Thiemann für die gute Vorbereitung.

Herr Lienau erkundigt sich, ob es Einwände gegen die Feststellung der frist- und formgerechten Einladung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die frist- und formgerechte Einladung fest.

Anschließend stellt Herr Lienau die Beschlussfähigkeit des Projektbeirats fest. Herr Manske bestätigt, dass mit der Anwesenheit von 10 Beiratsmitgliedern (4 Kommunen / 6 WiSo) die Beschlussfähigkeit gegeben ist (§ 12 Abs. 3, 1. Satz der Vereinssatzung). Auch Herr Paulsen als Stellvertretender der kommunalen Projektmitglieder ist stimmberechtigt, da die kommunalen Vertreter Herr Brinckmann und Herr Lüchau sowie Herr Reißler als gewählte kommunale Mitglieder nicht an der Sitzung teilnehmen. Nicht stimmberechtigt ist Herr Schaper, der anstelle für Herrn Reißler für die Gemeinde Holm an der Sitzung teilnimmt.

Das Protokoll vom 16.06.2011 wird auf Nachfrage von Herrn Lienau einstimmig genehmigt. Die Abfrage nach Anträgen zur Änderung der Tagesordnung ergibt, dass keine Anträge vorliegen.

## Zu TOP 6

Herr Lienau erteilt Herrn Manske das Wort, um über den Beitritt der Gemeinde Klein Nordende zu berichten (Folie 3). Klein Nordende hat als letzte Gemeinde der Gebietskulisse der AktivRegion seine Bereitschaft erklärt, sich an der Kofinanzierung der Kosten für das Regionalmanagement zu beteiligen, so Herr Manske. Der Vorstand hat auf seiner so eben abgehaltenen Sitzung beschlossen, dass auch die Gemeinde Klein Nordende rückwirkend ab 2008 die Kofinanzierung für das Regionalmanagement bezahlen soll, so wie alle Mitglieder bisher, die sich seit Gründung der AktivRegion an den Gesamtkosten beteiligen. Zuletzt ist Wedel als zahlendes Mitglied aufgenommen worden und hat einen Betrag von rd. 15.000 € gezahlt. Für Klein Nordende beträgt der Kostenanteil bis einschl. 2011 rd. 5.200 €.

Anschließend erläutert Herr Manske die Folgen aus der Prüfung durch den ERH, die Änderung der Durchführungsverordnung und der neuen Leitlinien der Kommission zu LEADER sowie des Leitfadens des BMELV und der Länder (Folie 5). So ist es z.B. nun erforderlich bei jedem Projektbeschluss im entsprechenden Formular die einzelnen Namen der Beiratsmitglieder zu vermerken, die an der Abstimmung teilgenommen haben. Ferner ist jede AktivRegion vom MLUR aufgefordert eine Erklärung abzugeben, die belegt, dass spezielle Kriterien zur Gewährleistung von Transparenz, Vermeidung von Interessenskonflikten und die Beteiligung von mindestens 50% WiSo-Partnern gegeben ist. Diese Erklärung, die auch den Beiratsmitgliedern vorliegt, hat der Vorstand beschlossen und unterzeichnet.

Als nächstes berichtet Herr Manske über den Vorstandsbeschluss, dass die AktivRegion sich an den Kosten für die Fortführung des Regionen-Netzwerkes von 2012 bis 2014 beteiligen wird (vgl. Folien 6 und 7). Durch den Beitritt der Gemeinde Klein Nordende ist dies auch ohne Erhöhung des Mitgliedsbeitrages je Einwohner möglich.

Zum Stand der Mittelbindungen der LAGn-Grundbudgets informiert Herr Manske, dass es zwar der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest gelungen ist, die Mittel aus dem 2009er und 2010er Mittel Grundbudget zu binden, es drei AktivRegionen aber nicht gelungen ist (Folie 8). Dadurch sind Mittel frei geworden, die nun anteilig bei Bedarf auf die AktivRegionen verteilt werden. In der Vorstandssitzung hat Herr Büch bestätigt, dass der Bedarf in der Pinneberger Marsch & Geest gegeben ist und diese Mittel somit in Anspruch genommen werden können.

Herr Günther erläutert den Stand der Mittelbindungen des Grundbudgets in der AktivRegion anhand der Folie 9. Die 2010 und 2009er Mittel wurden fristgerecht gebunden. Für 2011 stehen noch rund 177.000 Euro zur Verfügung sowie zusätzlich die ca. 14.000 Euro, aus den AktivRegionen, die ihre Mittel nicht rechtzeitig gebunden hatten.

Die Summen der bisher tatsächlich abgerechneten Mittel (Folie 10) sind noch nicht so hoch. Hier ist es erforderlich, dass die bewilligten Mittel von den Projektträgern auch fristgerecht abgerechnet werden, da sonst die Gefahr besteht, dass hier noch Mittel nachträglich verloren gehen. Da in dem Fall, dass die Mittel zurückgegeben werden müssen, die Möglichkeiten begrenzt sind, sie in andere Projekte zu binden, so Herr Günther.

Herr Kleinwort erkundigt sich, bis wann alle Mittel gebunden sein müssen. Herr Günther erklärt, dass bis zum Ende der Förderperiode 2013 die Mittel gebunden sein müssen. Eine Abrechnung ist aber noch in den Jahren 2014 und 2015 möglich.

## Zu TOP 7

Herr Günther stellt die Projekte vor, die in dieser Sitzung zum Beschluss stehen. Dabei handelt es sich um zwei Änderungsanträge aus der Gemeinde Kölln-Reisiek, die aus dem Grundbudget finanziert werden und einen Antrag aus dem Bereich Umnutzung/Diversifizierung, der nicht zu Lasten des Grundbudgets geht. Bei Beschluss der Grundbudgetprojekte verringert sich das freie Budget 2011 um rund 64.000 Euro (Folie 11).

- **Änderungsantrag: Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Erholungsinfrastruktur in der Gemeinde Kölln-Reisiek (Folien 12-14)**

Herr Paulsen ergänzt zu den Informationen auf den Folien, die Herr Günther erläutert, dass sich die Kostensteigerung aufgrund statischer Untersuchungen an den Brücken ergeben hat wodurch die ursprüngliche Kostenschätzung nicht mehr ausreichend war. Trotz der gestiegenen Kosten wird die Gemeinde die Brücken sanieren. Die Frage von Herrn Kleinwort, ob die Brücken nach der Sanierung auch für den landwirtschaftlichen Verkehr nutzbar sind, verneint Herr Paulsen. Die Brücken werden eine maximale Traglast von 3,5 t haben. Dennoch ist gewährleistet, dass die landwirtschaftlichen Nutzflächen gut erreichbar sind, da hierfür andere Wege vorhanden sind.

Eine Projektbewertung bzw. die Vergabe von Punkten ist für dieses Projekt nicht mehr erforderlich, da diese vorliegt. Die Maßnahmen selber haben sich nicht verändert, sondern sind vor allem kostenintensiver geworden. Herr Lienau bittet um das Votum für das Projekt, ob die zusätzlichen Kosten aus dem Grundbudget gefördert werden sollen.

Die Abstimmung kommt zu folgendem Ergebnis

Ja: 10 Stimmen  
Nein: 0 Stimmen  
Enthaltungen: 0 Stimmen

- **Änderungsantrag: Lückenschluss durch den Neubau eines Fuß- und Radweges am Friedhof, Gemeinde Kölln-Reisiek (Folie 15)**

Das Projekt wurde auf der letzten Beiratssitzung bewertet und beschlossen. Herr Günther gibt noch einmal einen kurzen Überblick über das Projekt und erklärt, dass die Ausschreibung ergeben hat, dass die Kosten geringfügig höher sind, weshalb dieser Änderungsantrag gestellt wurde. Nachfragen zu dem Projekt vom Beirat gibt es nicht. Herr Lienau bittet um die Abstimmung zum Antrag.

Der beschließt das Projekt einstimmig mit:

Ja: 10 Stimmen  
Nein: 0 Stimmen  
Enthaltungen: 0 Stimmen

- **Umnutzung eines Scheunenbodens: Neue Arbeits- und Wohnangebote für Menschen mit Behinderung (Folie 16/17)**

Herr Günther stellt das Projekt kurz vor (siehe Folien) und erteilt Herrn Johannsen als Antragsteller das Wort. Er bestätigt die Ausführungen von Herrn Günther, die er zur Projektvorstellung gegeben hat. Herr Jo-

hannsen ergänzt, dass er dafür das aus HC-Mitteln beantragte Projekt zur energetischen Modernisierung seines Betriebes, das er auf der letzten Sitzung vorgestellt hatte, nicht mehr verfolgt. Als Grund nennt er den Termin mit der IB-Bank in Kiel. Nach diesem Treffen schätzte er die Aussicht auf baldige Förderung zu gering ein. Dennoch, so sagt Herr Johannsen, plant er weiterhin eine Hackschnitzelanlage zu errichten. Sie ist Teil des Umnutzungsprojektes. Lediglich das Wärmenetz entfällt als Förderbestandteil.

Herr Günther und Herr Manske bedauern, dass es so schwierig ist HC-Projekte umzusetzen und betonen, dass hier dringend Handlungsbedarf seitens des MLUR besteht, um tatsächlich Projekte in die Förderung zu bekommen. Aus der AktivRegion Alsterland berichtet Herr Günther, dass dort ebenfalls ein bedeutendes HC-Projekt nicht mehr die Förderung beantragen bzw. zurückziehen will, weil das Prüfverfahren zu unklar und auch der zeitliche Rahmen nicht überschaubar ist. Nun soll das Projekt ohne Förderung umgesetzt werden.

Auf die Frage von Herrn Kleinwort aus welchen Mitteln sich die Förderung zusammensetzt, sagt Herr Büch, dass dies sowohl EU- als auch GAK-Mittel sind.

Auf die Frage aus dem Beirat, welche Form von Kooperationen in dem Projekt vorgesehen ist, erläutert Herr Johannsen, dass er mit dem Integrationsfachdienst im Kreis Pinneberg in Kontakt steht. Dieser hat seine Hilfe bei der Vermittlung und begleitenden Betreuung geeigneter Mitarbeiter zugesagt. Speziell handelt es sich hier um Jugendliche die mit Hilfe zusammen mit dem Integrationsfachdienst auf dem ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden sollen. Weitere Kooperationspartner gibt es derzeit nicht.

Da keine weiteren Fragen zum Projekt sind, beginnt Herr Manske mit der Bewertung.

Die vom Regionalmanagement vorgeschlagene Gesamtpunktzahl wird geringfügig erhöht. Abschließend bittet Herr Lienau um die Abstimmung des Projekts.

Die Abstimmung dazu kommt zu folgendem Ergebnis:

|               |            |
|---------------|------------|
| Ja:           | 10 Stimmen |
| Nein:         | 0 Stimmen  |
| Enthaltungen: | 0 Stimmen  |

## Zu TOP 8

Siehe Folie 18 – Herr Günther berichtet, dass alle Projekte aus der vergangenen Sitzung inzwischen bewilligt wurden. Ausgenommen ist hiervon das Projekt von Herrn Johannsen (siehe TOP7).

Auch das Projekt „Natürlich elektrisch durch Wedel“, das im Umlaufverfahren beschlossen wurde, konnte nun bewilligt werden. Aufgrund der langen Antragsphase mit der Klärung von Fragen zur Förderfähigkeit als HC-Projekt und der Trägerschaft, hat sich der Start des Projektes jedoch um eine Saison verschoben, so Herr Günther.

## Zu TOP 9

Siehe Folie 19

## Zu TOP 10

Als neue Projektansätze stellt Herr Günther die Hintergründe zum geplanten Gutachten zur energetischen Sanierung „Haus Ueterst Ende“ vor (Folien 20/21) sowie ein Projekt des AZV (Folien 22/23). Als drittes neues Projekt, zu dessen Förderfähigkeit schon mehrere Projektgespräche stattgefunden haben, stellt Herr Günther im Überblick das Projekt „Kirchenzentrum Klein Offenseth-Sparrieshoop“ vor. Für dieses Projekt hat es zahlreiche Vorgespräche gegeben, um zu klären, ob die Kirche die Trägerschaft übernehmen kann. Anfang der Woche hat Herr Pawlas von Frau Boehnke die Mitteilung erhalten, dass nun doch, anders als lange angenommen, die Kirche Träger sein kann. Da das Projekt mit einem Investitionsvolumen von rund 1,6 Milli-

onen Euro die Förderkapazitäten des Grundbudgets weit übersteigt, soll nun ein Leuchtturmantrag gestellt werden.

Da hierfür die Antragsunterlagen bis zum 13.10.2011 beim LLUR eingereicht sein müssen, hat Herr Pawlas eine Präsentation vorbereitet um das Projekt näher zu erläutern. Frau Lutz von der Kirchengemeinde Barmstedt gibt einen kurzen Abriss über die Entwicklung der Projektidee für einen Kirchenneubau. Als Gründe hierfür führt sie an, dass das alte Gebäude aus den 1960er Jahren u.a. sanierungsbedürftig bzw. baufällig (Kosten ca. 500.000 €) ist, für die Gemeinde zu klein ist und zudem keine sakrale Atmosphäre aufweist. So werden zwar Taufen in der Kirche vorgenommen, aber Trauungen gibt es dort keine. Deshalb soll ein Neubau entstehen. Dies kommt, so Pawlas der Dorfgemeinschaft und der Lebensqualität im Ort zu Gute, zumal ein Schwerpunkt auch die Kinder- und Jugendarbeit sein wird. Zudem erhält Klein Offenseth-Sparrieshoop dadurch einen neuen Dorfmittelpunkt, den es bisher nicht gibt.

Herr Tesch berichtet von kritischen Äußerungen zu diesem Projekt, die er der Lokalpresse entnommen hat. Frau Lutz und Frau Magens kennen diese Artikel, geben aber zu bedenken, dass in der Presse nicht das wirkliche Stimmungsbild wiedergegeben wird, sondern vielmehr die nicht repräsentative Meinung eines ehemaligen Mitglieds des Kirchvorstands. Das Projekt ist mit der politischen Gemeinde abgestimmt und diese steht ebenso wie der Kirchenvorstand hinter dem Projekt.

Herr Schaper merkt an, dass vor ca. 10 Jahren in der Gemeinde Holm ein ähnliches Vorhaben aufgrund gegnerischer Stimmen gescheitert ist. Er selber begrüßt die Projektidee, ebenso wie Herr Tesch.

Herr Günther bestätigt gegenüber auf Nachfrage von Herrn Kleinwort, dass das Projekt unter den Gesichtspunkten der Verbesserung der Lebensqualität, mehr Dorfgemeinschaft, Kinder- und Jugendarbeit sowie Angebote für Senioren gut zur Entwicklungsstrategie der AktivRegion passt und es daher auch förderfähig ist.

Herr Manske stellt fest, dass der Beirat dem Projekt insgesamt positiv gegenübersteht und dass über das Projekt auf der nächsten Sitzung abgestimmt werden soll. Hierfür ist ein neuer Sitzungstermin vor dem 13.10.2011 erforderlich, um die Fristen für die Antragstellung zu wahren.

## Zu TOP 11

Als nächster Termin für eine Sitzung wird Mittwoch, der **28. September, 19.00 Uhr** vereinbart. Frau Röder bietet das **Gemeindezentrum Kölln-Reisiek** als Sitzungsort an, womit der Beirat einverstanden ist.

## Zu TOP 12

Siehe Folie 27 – Herr Günther kündigt an, dass hier ein Schwerpunkt E-Mobilität im Alltag sein wird.

Herr Lienau bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und beendet die Sitzung um 20:30 Uhr.

ltzehoe, 02.09.2011



Otto Lienau

-Vorsitzender-



Anne Rogmann

-Protokollführer-

## Anlagen

Anlage 1: Präsentation

Anlage 2: Projektbewertungen/Beschlüsse

Anlage 1: Präsentation

AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.  
Amtsstraße 12  
25436 Moorrege



**15. Sitzung des Projektbeirats**  
**Mittwoch, 31. August 2011, um 19.00 Uhr**  
**Gemeindezentrum Neuendeich**

## Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.06.2011
5. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements
7. Information und Beschluss über Projekte
8. Information über den Stand der Umsetzung beschlossener Projekte
9. Information über den Bearbeitungsstand von Projekten
10. Information und Abstimmung über neue Projektideen
11. Terminabstimmung
12. Verschiedenes

## 6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements

- Beitritt der Gemeinde Klein Nordende als zahlendes Mitglied der AktivRegion
  - Abgabe der Kofinanzierungserklärung am 11. Juli 2011
  - Einwohner: 3.043
  - Mitgliedsbeitrag: 0,53 € / Einwohner

## 6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements

- Konsequenzen aus der Prüfung durch den ERH, die Änderung der Durchführungsverordnung vom 14.7.2011 und die Leitlinien der Kommission zu LEADER sowie der Leitfaden des BMELV und der Länder
  - Aktualisierung des LEADER-Grundantrags und des Prüfvermerks
    - Auflistung aller an Beratung und Beschlussfassung beteiligten stimmberechtigten Mitglieder bei jeden Projektbeschluss des Beirats
  - **Erklärung der LAG AktivRegion zur korrekten Durchführung des Projektauswahlverfahrens durch das LAG-Entscheidungsgremium (Beirat)**
    - **Beschlossen auf der 16. Vorstandssitzung am 31.08.2011**

## 6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements

### Erklärung der LAG AktivRegion zur korrekten Durchführung des Projektauswahlverfahrens durch das LAG-Entscheidungsgremium (Beirat)

#### Inhalte:

- Transparenz
- Vermeidung von Interessenskonflikten
- Sicherstellung der Beteiligung von mind. 50% WiSo-Partnern

(siehe Tischvorlage/Ausdruck der Erklärung)

RegionNord

## 6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements

### Beschluss über die Fortführung der Arbeit des Regionen-Netzwerkes unter finanzieller Beteiligung der AktivRegion

#### Hintergrund

- Workshop zum Aufbau des Regionen-Netzwerkes Sept. 2009
- Träger: ALR (Thorsten Sommer)
- Einrichtung eines Netzwerkbeirats
- Finanzierung 2009-2011 über das MLUR

#### Tätigkeiten:

- Netzwerkarbeit als landesweite Kommunikationsplattform
- Organisation und Durchführung von Regionalmanagertreffen, Veranstaltungen, thematische Arbeitsgruppen
- Bürgergespräche und Öffentlichkeitsarbeit für die LAG AktivRegionen

RegionNord



## Beschluss über die Fortführung der Arbeit des Regionen-Netzwerkes unter finanzieller Beteiligung der AktivRegion

- **Jährlicher Finanzierungsbedarf: 61.000 €**
  - ½ Stelle Referent, ¼ Stelle Netzwerkassistent, ½ Stelle (400,- €) Sekretariatskraft, Sachkosten
- **Angedachtes jährliches Finanzierungsmodell ab 2012:**
  - 40.000 € MLUR
  - 21.000 € LAGn (21 LAGn je 1.000 €)
  - Förderung mit EU-Mitteln nicht möglich
  - 3.000 € pro AktivRegion für die Jahre 2012 bis 2014
- **Finanzierung ohne Aufstockung der Mitgliedsbeiträge möglich, da Klein Nordende nachträglich als zahlende Mitgliedsgemeinde eingetreten ist**
  - **Beschlossen auf der 16. Vorstandssitzung am 31.08.2011**

*RegionNord*

## 6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements

### **Stand der Mittelbindungen der LAGn-Grundbudgets**

- Ergebnis der Abfrage zum 30.06. 2011 laut dem LLUR Flintbek
  - Drei AktivRegionen haben nicht zum Stichtag die 2009er bzw. 2010er Kontingente in voller Höhe mit Bewilligungen bzw. bewilligungsreifen Anträgen abgedeckt
  - Es konnten insgesamt folgende Mittel nicht "gebunden" werden:  
2009: 67.315,50 €      2010: 137.730,36 €.
- Folgen:
  - Reduzierung der Grundbudgets 2009/2010 der drei AktivRegionen
  - Verteilung der "freien" Mittel anteilig auf die anderen 18 Regionen; Aufstockung des Grundbudgets  
2009: + 3.739,75 €      2010 + 10.325,36 €
  - **Voraussetzung ist, dass der Bedarf nachgewiesen wird und gewährleistet ist, dass die Mittel rechtzeitig abgerufen werden**

*RegionNord*

## 6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements

### Stand der Mittelbindung des Grundbudgets (16.08.2011)

| Jahr | Gebundenes Budget in € | Freies Budget in € | Gesamt-Budget in € |
|------|------------------------|--------------------|--------------------|
| 2009 | 300.000,00             | <b>0,00</b>        | 300.000,00         |
| 2010 | 300.000,00             | <b>0,00</b>        | 300.000,00         |
| 2011 | 122.529,78             | <b>177.470,22</b>  | 300.000,00         |
| 2012 | 56.640,86              | <b>241.359,14</b>  | 300.000,00         |
| 2013 | 31.625,00              | <b>268.375,00</b>  | 300.000,00         |

Die 2011er Mittel sind bis zum **30.06.2012** zu binden!

RegionNord

## 6. Bericht des Vorsitzenden / Regionalmanagements

### Stand der Mittelverausgabung des Grundbudgets (16.08.2011)

| Jahr | Gebundenes Budget in € | Verausgabtes Budget in € | Noch nicht abgerechnet € |
|------|------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 2009 | 300.000,00             | 87.029,53                | 212.970,47               |
| 2010 | 300.000,00             | 83.879,31                | 216.120,69               |
| 2011 | 122.529,78             | 15.903,20                |                          |

- 2009er-Mittel sind zum Stichtag 30.08.2011 bzw. wie bewilligt vor Jahresende 2011 abzurechnen, sonst verfallen die zugewiesenen Mittel!
- 2010 er-Mittel sind bis zum **30.06.2012** abzurechnen!

RegionNord

## 7. Information und Beschluss über Projekte

### Projekte aus dem Grundbudget:

- 1. Änderungsantrag:** Lückenschluss durch den Neubau eines Fuß- und Radweges am Friedhof, Gemeinde Kölln-Reisiek
  - Zusätzlich beantragtes Grundbudget: **2.058,58 €**
- 2. Änderungsantrag:** Weiterentwicklung der Erholungsinfrastruktur, Gemeinde Kölln-Reisiek
  - Zusätzlich beantragtes Grundbudget: **61.431,84 €**

**Summe: 63.490,42 €**

### Freies Grundbudget 2011:

- Vor Beschluss: 177.470,22 €
- Bei Beschluss: 113.979,18 €
- Ohne Berücksichtigung der freigewordenen Mittel (2009: + 3.739,75 € / 2010 + 10.325,36 €)

RegionNord

## Weiterentwicklung der Erholungsinfrastruktur, Kölln-Reisiek

- **Situation:**
  - starkes Siedlungswachstum in der Gemeinde
    - Verbindung neuer Wohngebiete in die freie Landschaft nicht ausreichend vorhanden
  - Ausweisung großer Flächenareale zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft im Bereich der Krückau (FFH-Gebiete / EU-Wasserrahmenrichtlinie)
  - Maßnahmen zur Sicherung des Schulstandortes notwendig
  - Lage am überregional bedeutsamen Krückauwanderweg
- Konzept zur Weiterentwicklung der Erholungsinfrastruktur in der Gemeinde Kölln-Reisiek erarbeitet
  - geplante Umsetzung bis 2020
  - Gesamtvolumen ca. 705.000 €

RegionNord

**AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest** 13

## Weiterentwicklung der Erholungsinfrastruktur, Gemeinde Kölln-Reisiek

- **Änderungsantrag !**
- **Träger:** Gemeinde Kölln-Reisiek
- **Situation:**
  - Submissionen ergaben Kostenerhöhungen, v.a. für den Brückenbau
- **Maßnahmen bleiben bestehen:**
  - Verlängerung des Schulwegs
  - Ausbau eines vorhandenen Weges als Rad-/Wanderweg
  - Instandsetzung der Brücken über Krückau und Offenau
  - Umweltbildung/Naherholung: Infotafeln, Wegweiser, Rastplatz, Bänke
- **Mehrkosten (netto):**
  - Wegeerschließung ca. 34.000 €
  - Brücken ca. 76.600 €
  - Naherholung ca. 1000 €
  - **Gesamt: ca. 111.600 €**







*RegionNord*

**AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest** 14

## Weiterentwicklung der Erholungsinfrastruktur, Gemeinde Kölln-Reisiek

- **Projektvolumen:**  
275.544,50 €  
**neu: 408.382,77 €**
- **Beantragte Fördersumme (55 %):**  
127.352,50 €  
**neu: 188.784,34 €**  
**+ 61.431,84 €**

Abstimmung



| Planung   | Bestand  |
|---|--|
| <span style="color: red;">—</span> Verbindungsweg           | <span style="color: blue;">—</span> Krückau                    |
| <span style="color: purple;">—</span> Laufbahn/ Finnbahn    | <span style="color: green;">—</span> Krückauwanderweg          |
| <span style="color: red;">●</span> Informationstafel        | <span style="color: orange;">—</span> Wege                     |
| <span style="color: red;">▲</span> Ortstafel                | <span style="color: yellow;">●</span> Vorhandene Einrichtungen |
| <span style="color: orange;">■</span> Schulwald/ Bürgerwald | <span style="color: pink;">■</span> Bebauungspläne             |

*RegionNord*

## Lückenschluss durch den Neubau eines Fuß- und Radweges am Friedhof, Gemeinde Kölln-Reisiek

- **Änderungsantrag !**
- **Projektziel:** Herstellung eines sicheren Schulweges
- **Träger:** Gemeinde Kölln-Reisiek
- **Situation:**
  - Vergabe des Bauvorhabens ergab eine Kostensteigerung
- **Maßnahmen bleiben bestehen:**
  - Lückenschluss in der Wegeführung durch den Bau eines Rad- und Fußweges
  - Beleuchtung für mehr Sicherheit
  - Bepflanzung / Baumerhalt
  - Sicherung der neuen Grundstücksgrenze zum Friedhof Elmshorn
- **Projektvolumen:** 113.646,55 € neu: 118.100,55 €
- **Beantragte Fördersumme (55 %):** 52.525,71 € neu: 54.584,29 €  
**+ 2058,58 €**

Abstimmung

RegionNord

## Umnutzung eines Scheunenbodens: Neue Arbeits- und Wohnangebote für Menschen mit Behinderung

- **Projektziel:**
  - Schaffung von Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung auf dem landwirtschaftlichen Betrieb
  - Sicherung der wirtschaftlichen Existenz durch Diversifizierung
- **Träger:** Harm Johannsen
- **Situation:**
  - Landwirtschaftlicher Betrieb mit Pferdezucht, Pensionspferdehaltung und Reitbetrieb
  - Aufbereitung von Grüngutabfällen auf dem Betrieb
  - Boden einer alten Scheune (Bj. 1912) steht zukünftig leer, da nicht dort kein Stroh/Heu mehr gelagert wird
  - Großer Bedarf an Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung



RegionNord

## Umnutzung eines Scheunenbodens: Neue Arbeits- und Wohnangebote für Menschen mit Behinderung

### ■ Maßnahmen:

- Umbau des Scheunenbodens, Einrichtung von:

- Mitarbeiterwohnraum
- Büroflächen
- Mietwohnung/Ferienwohnung



- Maßnahme außerhalb des Grundbudgets
- Projektvolumen: 321.300 €
- Beantragte Fördersumme (35 %): 94.500 €

(Bewertung und Abstimmung)

RegionNord

## 8. Stand der Umsetzung beschlossener Projekte

- Alle beantragten Grundbudget-Projekte aus der letzten Sitzung haben die Bewilligung vom LLUR erhalten:
  - Touristische Vermarktung der holsteinischen Untereibmarschen
  - Machbarkeitsstudie: Nachhaltige Energieversorgung, Schäferhof
  - Machbarkeitsstudie Zukunftskindergarten, Kölln-Reisiek
  - Erweiterung der Angebote im Fährhaus Spiekerhörn
  - Wirtschaftsförderung und Fachkräftebindung durch Vernetzung
  - Neubau eines Fuß- und Radweges, Kölln-Reisiek
  - Inwertsetzung Bahnhof Tornesch
  - „Wilde Weiden“ im Liether Moor – Erhalt der Kulturlandschaft
- Ebenfalls bewilligt: „Natürlich elektrisch durch Wedel“
  - Förderung: 52.780,22 €
- „Energetische Modernisierung des landwirtschaftlichen Betriebs Johannsen“ als HC-Projekt zurückgezogen

RegionNord

## 9. Information über den Bearbeitungsstand von Projekten

- Naturnahe Gestaltung des Heidgrabens im Bereich des Kulturdenkmales „Langes Tannen“ in Uetersen
  - Abwasserentsorgung Uetersen GmbH hat im Juli mitgeteilt, dass der Projektansatz der naturnahen Gestaltung des Heidgrabens nicht weiter verfolgt werden soll
  - Es soll der ursprüngliche Ansatz wieder aufgenommen werden.

## 10. Information und Abstimmung über neue Projektideen

- **Gutachten zur energetischen Sanierung „Haus Ueterst End“**

### Hintergrund:

- Haus Ueterst End (alte Mädchenschule) wurde 1813 als Schulgebäude errichtet, steht heute unter Denkmalschutz
- Lage: direkt in dem als Ensemble denkmalgeschützten Klosterbereich an der Klosterkirche zu Uetersen
- Für die Errichtung einer kulturellen Begegnungsstätte für alle Bürger hat die Stadt Uetersen 1982 das Gebäude dem Verein zur Erhaltung ostdeutschen Kulturgutes Uetersen - Tornesch e.V. und dem Schleswig-holsteinischen Heimatbund e.V. überlassen, die zu diesem Zweck die Haus Ueterst End GbR gegründet haben
- Sanierungsarbeiten für den Erhalt erforderlich (z.B. Dach)

## Gutachten zur energetischen Sanierung „Haus Ueterst End“

### Nutzung:

- Pflege, Sicherung und Erhaltung heimatkundlichen, insbesondere ostdeutschen Kulturgutes; dies umfasst:
  - eine Bibliothek und eine umfangreiche Sammlung hauswirtschaftlicher Gegenstände
  - Bernsteinsammlung.
  - Angebot von Führungen und Besichtigungen
  - Treffen, Sitzungen und Vorträgen mit Landsleuten

**Kosten des Gutachtens:** ca. 5.000 €

**Träger:** Haus Ueterst End GbR

Entscheidung über Antragstellung Ende Sept. 2011

## 10. Information und Abstimmung über neue Projektideen

### ■ Klimavision des AZV Südholstein: Machbarkeitsstudie Klärwerk Hetlingen

#### Hintergrund:

- Kläranlagen gehören zu den größten kommunalen Einzel-Energieverbrauchern
- Hohes Einsparpotenzial vorhanden

#### Projektziele:

- Energieoptimierung der Kläranlage
  - Nutzung von Energie-Einsparpotentialen, Steigerung der Energieeffizienz, Einsatz erneuerbarer Energien
- CO<sub>2</sub>-Neutralität bis 2050
- 1. Schritt: Machbarkeitsstudie zur Identifikation von Maßnahmen



## Klimavision des AZV Südholstein: Machbarkeitsstudie Klärwerk Hetlingen

**Kosten: 110.000 €**

**Träger: AZV Südholstein**

### Förderung:

- a) Grundbudget
  - Laut LLUR förderfähig
  - Förderung in Höhe von 60.500 € (55%) möglich
- b) EU-Zukunftsthemen
  - IB-Bank SH prüft derzeit, ob eine Förderung mit HC-Mitteln möglich ist
  - Förderung evtl. in Höhe von 82.500 € (75%)
  - Voraussetzung ist, dass Folgeprojekte generiert werden, die nachweislich CO<sub>2</sub> bzw. fossile Rohstoffe einsparen

**Antrag, soll so schnell wie möglich gestellt werden**

## 10. Information und Abstimmung über neue Projektideen

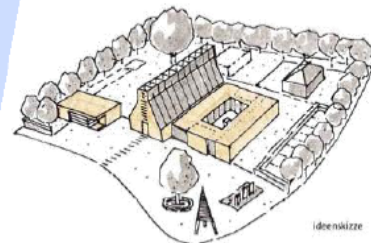
### ■ Kirchenzentrum Klein Offenseth-Sparrieshoop

#### Hintergrund:

- Räumlichkeiten der Kirchengemeinde (erbaut 1968) dringend baukonstruktiv, haustechnisch und energetisch sanierungsbedürftig

#### Projektziele:

- Ökologischer bzw. nachhaltiger Neubau eines Kirchenzentrums:
  - Gemeindesaal
  - Kindergarten
  - Kirche



**Kosten: ca. 1,6 Millionen €**

**Angestrebt wird eine Förderung als Leuchtturmprojekt**

## Kirchenzentrum Klein Offenseth-Sparrieshoop

### Angestrebt wird eine Förderung als Leuchtturmprojekt

- Nächste Landesbeiratssitzung: 01.12.2011;
- Abgabe der vollst. Antragsunterlagen bis: 13.10.2011



**Stand:** Prüfung der Förderfähigkeit des Projekts mit der Kirchengemeinde Klein Offenseth-Sparrieshoop als Antragsteller positiv abgeschlossen

RegionNord

## 11. Terminabstimmung

### ■ Nächste Beiratssitzung

- Zeit: Mittwoch, 12.10.2011, 19.00 Uhr
- Ort: ?



RegionNord

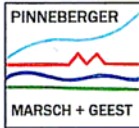

## 12. Verschiedenes

- Terminankündigung
  - Erste Sitzung des AK E-Mobilität am 29.09.2011, 17.00 Uhr im Fährhaus Spiekerhörn

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit**

## Anlage 2: Projektbewertungen/Beschlüsse

1. Änderungsantrag: Lückenschluss durch den Neubau eines Fuß- und Radweges am Friedhof, Gemeinde Kölln-Reisiek
2. Änderungsantrag: Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Erholungsinfrastruktur Erweiterung in der Gemeinde Kölln-Reisiek
3. Umnutzung eines Scheunenbodens: Neue Arbeits- und Wohnangebote für Menschen mit Behinderung

|   |  |   |
|---|--|---|
|    | <h2>Projektbewertung</h2> <p>des Antrags vom: 08.06.2011</p> |  |
| <p><b>Projekt: Lückenschluss durch den Neubau eines Fuß- und Radweges am Friedhof, Gemeinde Kölln-Reisiek - Änderungsantrag</b></p> |  |   |
| Antragsteller: Gemeinde Kölln-Reisiek   | Projektnummer: 39  | Änderungsantrag vom: 18.08.2011   |

| Projekt im Handlungsfeld             |   |
|--------------------------------------|---|
| Leben & Wohnen                       | x |
| Naherholung & Tourismus              |   |
| Regionale Wirtschaft & Kooperationen |   |
| EU-Zukunftsthemen                    |   |

| Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss                    | Ja | Nein |
|--|----|------|
| 1. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie         | x  |      |
| 2. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.                       | x  |      |
| 3. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.                       | x  |      |
| 4. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.          | x  |      |
| Zusatzvoraussetzung für 75%-ige Förderung im Bereich EU-Zukunftsthemen |    |      |
| 5. Innovatives Projekt   |    |      |

| Handlungsfeldübergreifende Bewertung  | mögliche Punkte | Punktzahl Vorschlag Management | Punktzahl Bewertung Beirat |
|---|-----------------|--------------------------------|----------------------------|
| <b>Wirkung des Projektes</b> (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)            | 0 - 7           | 2                              | 2                          |
| <b>Arbeitsplatzwirkung:</b> Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; > 3 Arbeitsplätze= 5 Punkte)      | 0 - 5           | 0                              | 0                          |
| <b>Kooperativer Ansatz</b> (weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)                     | 0 - 7           | 0                              | 0                          |
| <b>Ressourcenschutz:</b><br>Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert  | 0 - 3           | 2                              | 2                          |
| <b>Leben &amp; Wohnen</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte)<br><b>Erläuterung:</b> | 0 - 7           | 4                              | 6                          |

| Handlungsfeldübergreifende Bewertung  | mögliche Punkte | Punktzahl Vorschlag Management | Punktzahl Bewertung Beirat |
|---|-----------------|--------------------------------|----------------------------|
| <b>Naherholung &amp; Tourismus</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte)<br><b>Erläuterung:</b>              | 0 - 7           | 2                              | 2                          |
| <b>Regionale Wirtschaft &amp; Kooperationen</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte)<br><b>Erläuterung:</b> | 0 - 7           | 2                              | 2                          |
| <b>Innovationcharakter des Projektes</b> (Das Projekt ist modellhaft und innovativ: für die AktivRegion=3 Punkte, überregional=5 Punkte, landesweit=7 Punkte)   |                 | 0                              | 0                          |
| <b>Gesamtpunktzahl:</b>   | <b>0-50</b>     | <b>12</b>                      | <b>14</b>                  |

**Ergänzende Projektbewertung von Projekten im Handlungsfeld „EU-Zukunftsthemen“**

| Handlungsfeldübergreifende Bewertung   | Mögliche Punkte | Punktzahl Vorschlag Management | Punktzahl Bewertung Beirat | Quantifizierung, sofern möglich |
|--|-----------------|--------------------------------|----------------------------|---------------------------------|
| <b>Milderung der Folgen des Klimawandels</b><br>Mit dem Projekt werden Treibhausgasemissionen reduziert und die Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel unterstützt. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)          | 0 - 4           |                                |                            |                                 |
| <b>Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung erneuerbarer Energien</b><br>Mit dem Projekt werden fossile Brennstoffe ersetzt und Treibhausgasemissionen reduziert. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)                      | 0 - 4           |                                |                            |                                 |
| <b>Maßnahmen zur Förderung der Wasserwirtschaft</b><br>Das Projekt dient der Stärkung der Kapazitäten zur effizienteren Nutzung von Wasser und zur Verbesserung der Wasserqualität. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)   | 0 - 4           |                                |                            |                                 |
| <b>Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt</b><br>Mit dem Projekt wird der Erhalt der biologischen Vielfalt gefördert oder der Rückgang der biologischen Vielfalt aufgehalten. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte) | 0 - 4           |                                |                            |                                 |
| <b>Gesamtpunktzahl:</b>  |                 |                                |                            |                                 |

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_  
Ort, Datum

**Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. am 31.08.2011**

Die LAG **AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest** beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Das Projekt entspricht den folgenden Zielen der IES (**mit Begründung**):

- **Sicherung und Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität**

- Die Begründung der Innovation im Vergleich zur herkömmlichen Projektförderung wird wie folgt begründet und bestätigt (ggf. als Anlage):
- Information der Öffentlichkeit über die Projektauswahl erfolgte durch die Einstellung auf die Homepage der LAG (Anlage) oder
- anderweitig veröffentlicht (Anlage) durch: Pressemitteilung
- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als **Anlage** beigelegt.
- Die Begründung der Projektauswahl wurde im anliegenden Sitzungsprotokoll vom *02.09.11* dokumentiert (Anlage ist beigelegt):
- Das Sitzungsprotokoll zu den Abstimmungsergebnissen wurde auf der Homepage (siehe Anlage) der LAG eingestellt, oder
- anderweitig veröffentlicht (siehe Anlage) durch:

Das Projekt dient den Zielen des Art. 4 der ELER VO (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft durch Förderung der Umstrukturierung, der Entwicklung und der Innovation
- Verbesserung der Umwelt und der Landschaft durch Förderung der Landbewirtschaftung
- Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft

Das Projekt dient den Zielen des ZPLR (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Förderung landwirtschaftlicher Betriebe durch Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Steigerung der Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung land- und ernährungswirtschaftlicher Produkte
- Sicherung der Grundlagen einer ländlichen Entwicklung durch nachhaltigen Küstenschutz
- Erhaltung der Schleswig-Holstein besonders prägenden Kulturlandschaften durch eine nachhaltige Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Flächen, Erhaltung besonders schutzwürdiger Lebensräume und heimischer Arten, insbesondere zum Aufbau und zur Weiterentwicklung des Natura 2000 Netzes
- Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer durch Umsetzung der WRRL
- Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung der Dörfer und der ländlichen Räume unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und kultureller Aspekte

1. Der Beschluss basiert auf dem Änderungsantrag der **Gemeinde Kölln-Reisiek** mit Datum vom **18.08.2011**, der dem Vorstand vorliegt.
2. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **55%** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **60.577,55 €** beantragt.

3. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.
4.  Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**
- Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag ggf. an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.
5.  Das Projekt dient der Umsetzung der folgenden neuen Herausforderungen (Code 413-II oder 421-II): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)
- Klimawandel
  - Erneuerbare Energien
  - Innovative Vorhaben zum Klimawandel
  - Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
  - Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
  - Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt
6. An der Beratung und Beschlussfassung waren die folgenden stimmberechtigten Mitglieder beteiligt:

| Vorname, Name (Funktion)                                    | GO  | NGO | beteiligt an Beratung/Beschluss |      |
|---|-----|-----|---------------------------------|------|
|   |     |     | ja                              | nein |
| Bärbel Thiemann (Bgm. Gemeinde Neuendeich)                  | x   |     | X                               |      |
| Udo Tesch (Bgm. Gemeinde Heidgraben)                        | x   |     | X                               |      |
| Heinz Lüchau (Bgm. Gemeinde Haseldorf)                      | x   |     |                                 | X    |
| Claus Brinckmann (Gemeinde Seestermühe)                     | x   |     |                                 | X    |
| Herr Claus Hell (Bgm. Gemeinde Seester)                     | x   |     | X                               |      |
| Herr Walter Reißler (Bgm. Gemeinde Holm)                    | x   |     |                                 | X    |
| Herr Walter Lorenzen, (Gemeinde Appen) (Vertreter)          | (x) |     |                                 | X    |
| Birger Paulsen (Gemeinde Kölln-Reisiek) (Vertreter)         | (x) |     | X                               |      |
| Hayri Öznarin (Einwandererbund)                             |     | x   |                                 | X    |
| Rainer Adomat (Schäferhof)                                  |     | x   | X                               |      |
| Maren Freundt (Diakoniestation Uetersen)                    |     | x   | X                               |      |
| Georg Kleinwort (Bauernverband)                             |     | x   | X                               |      |
| Eva Buban (Norddt. Diakoniedienste für Senioren gGmbH)      |     | x   | X                               |      |
| Otto Lienau (Gastronom)                                     |     | x   | X                               |      |
| Christina Uhl (Kreisjagdverband/Tävsmoorverein) (Vertreter) |     | (x) |                                 | X    |
| Jürgen Manske (privat) (Vertreter)                          |     | (x) | X                               |      |



| Abstimmungsergebnis  |            |              |              |  |
|--|------------|--------------|--------------|--|
| Abgegebene Stimmen   | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen | Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%)) |
| 10   | 10         | —            | —            | 60 % / 10  |
| Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung) |            |              |              |  |

Die Abstimmung erfolgte in einem offenen Diskussionsprozess. Bei Vorliegen mind. einer einfachen Stimmenmehrheit bzw. Bei einem Mehrheitsanteil von 2/3 gilt ein Projekt als ausgewählt.

Bei Stimmgleichheit gilt ein Projekt als nicht ausgewählt.

7.  Das Entscheidungsgremium war beschlussfähig
8. Vermeidung von Interessenskonflikten:  
 Die Mitglieder, die persönlich an dem Projekt beteiligt sind, wurden von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen oder  
 Bei den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums lag kein Interessenskonflikt vor.
9. Abgelehnte Projekte:  
 der Antragsteller wird schriftlich über die Gründe und die ausschlaggebenden Kriterien der Ablehnung informiert und wird auf Möglichkeit des öffentlichen Verfahrens- und Rechtsweg hingewiesen.

Neuendeich, 31.08.2011  
 Ort, Datum

LAG Vorsitzender

|  |  |   |
|--|--|---|
|   | <h2>Projektbewertung</h2> <p>des Antrags vom: 17.08.2010</p> |  |
| <b>Projekt: Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Erholungsinfrastruktur in der Gemeinde Kölln-Reisiek - Änderungsantrag</b> |  |   |
| Antragsteller: Gemeinde Kölln-Reisiek  | Projektnummer: 23  | Änderungsantrag vom: 18.08.2011   |

| Projekt im Handlungsfeld             |   |
|--------------------------------------|---|
| Leben & Wohnen                       | x |
| Naherholung & Tourismus              | x |
| Regionale Wirtschaft & Kooperationen |   |
| EU-Zukunftsthemen                    |   |

| Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss                    | Ja | Nein |
|--|----|------|
| 1. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie         | x  |      |
| 2. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.                       | x  |      |
| 3. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.                       | x  |      |
| 4. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.          | x  |      |
| Zusatzvoraussetzung für 75%-ige Förderung im Bereich EU-Zukunftsthemen |    |      |
| 5. Innovatives Projekt   |    |      |

| Handlungsfeldübergreifende Bewertung  | mögliche Punkte | Punktzahl Vorschlag Management | Punktzahl Bewertung Beirat |
|---|-----------------|--------------------------------|----------------------------|
| <b>Wirkung des Projektes</b> (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)            | 0 - 7           | 3                              | 4                          |
| <b>Arbeitsplatzwirkung:</b> Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; > 3 Arbeitsplätze= 5 Punkte)      | 0 - 5           | 1                              | 1                          |
| <b>Kooperativer Ansatz</b> (weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)                     | 0 - 7           | 3                              | 3                          |
| <b>Ressourcenschutz:</b><br>Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert  | 0 - 3           | 2                              | 2                          |
| <b>Leben &amp; Wohnen</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte)<br><u>Erläuterung:</u> | 0 - 7           | 4                              | 4                          |
| <b>Naherholung &amp; Tourismus</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte)               | 0 - 7           | 4                              | 6                          |

| Handlungsfeldübergreifende Bewertung  | mögliche Punkte | Punktzahl Vorschlag Management | Punktzahl Bewertung Beirat |
|---|-----------------|--------------------------------|----------------------------|
| <b>Erläuterung:</b>   |                 |                                |                            |
| <b>Regionale Wirtschaft &amp; Kooperationen</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte)<br><b>Erläuterung:</b> | 0 - 7           | 4                              | 4                          |
| <b>Innovationcharakter des Projektes</b> (Das Projekt ist modellhaft und innovativ: für die AktivRegion=3 Punkte, überregional=5 Punkte, landesweit=7 Punkte)   |                 | -                              | -                          |
| <b>Gesamtpunktzahl:</b>   | <u>0-50</u>     | <u>21</u>                      | <u>24</u>                  |

**Ergänzende Projektbewertung von Projekten im Handlungsfeld „EU-Zukunftsthemen“**

| Handlungsfeldübergreifende Bewertung   | Mögliche Punkte | Punktzahl Vorschlag Management | Punktzahl Bewertung Beirat | Quantifizierung, sofern möglich |
|--|-----------------|--------------------------------|----------------------------|---------------------------------|
| <b>Milderung der Folgen des Klimawandels</b><br>Mit dem Projekt werden Treibhausgasemissionen reduziert und die Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel unterstützt. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)          | 0 - 4           |                                |                            |                                 |
| <b>Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung erneuerbarer Energien</b><br>Mit dem Projekt werden fossile Brennstoffe ersetzt und Treibhausgasemissionen reduziert. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)                      | 0 - 4           |                                |                            |                                 |
| <b>Maßnahmen zur Förderung der Wasserwirtschaft</b><br>Das Projekt dient der Stärkung der Kapazitäten zur effizienteren Nutzung von Wasser und zur Verbesserung der Wasserqualität. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)   | 0 - 4           |                                |                            |                                 |
| <b>Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt</b><br>Mit dem Projekt wird der Erhalt der biologischen Vielfalt gefördert oder der Rückgang der biologischen Vielfalt aufgehalten. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte) | 0 - 4           |                                |                            |                                 |
| <b>Gesamtpunktzahl:</b>  |                 |                                |                            |                                 |

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_  
Ort, Datum

**Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. am 31.08.2011**

Die LAG **AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest** beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Das Projekt entspricht den folgenden Zielen der IES (**mit Begründung**):

- **Sicherung und Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität**
- **Stärkung der Erholungsfunktion, Verbesserung des Freizeitangebots**  
(siehe auch 5. DE-Antrag)

- Die Begründung der Innovation im Vergleich zur herkömmlichen Projektförderung wird wie folgt begründet und bestätigt (ggf. als Anlage):
- Information der Öffentlichkeit über die Projektauswahl erfolgte durch die Einstellung auf die Homepage der LAG (Anlage) oder
- anderweitig veröffentlicht (Anlage) durch: Pressemitteilung
- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als **Anlage** beigefügt.
- Die Begründung der Projektauswahl wurde im anliegenden Sitzungsprotokoll vom *02.08.11* dokumentiert (Anlage ist beigefügt):
- Das Sitzungsprotokoll zu den Abstimmungsergebnissen wurde auf der Homepage (siehe Anlage) der LAG eingestellt, oder
- anderweitig veröffentlicht (siehe Anlage) durch:

Das Projekt dient den Zielen des Art. 4 der ELER VO (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft durch Förderung der Umstrukturierung, der Entwicklung und der Innovation
- Verbesserung der Umwelt und der Landschaft durch Förderung der Landbewirtschaftung
- Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft

Das Projekt dient den Zielen des ZPLR (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Förderung landwirtschaftlicher Betriebe durch Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Steigerung der Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung land- und ernährungswirtschaftlicher Produkte
- Sicherung der Grundlagen einer ländlichen Entwicklung durch nachhaltigen Küstenschutz
- Erhaltung der Schleswig-Holstein besonders prägenden Kulturlandschaften durch eine nachhaltige Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Flächen, Erhaltung besonders schutzwürdiger Lebensräume und heimischer Arten, insbesondere zum Aufbau und zur Weiterentwicklung des Natura 2000 Netzes
- Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer durch Umsetzung der WRRL
- Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung der Dörfer und der ländlichen Räume unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und kultureller Aspekte

1. Der Beschluss basiert auf dem Änderungsantrag der **Gemeinde Kölln-Reisiek** mit Datum vom **18.08.2011**, der dem Vorstand vorliegt.

2. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projektförderung in Höhe von **55%** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **188.748,34 €** beantragt.
3. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.
4.  Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**
  - Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag ggf. an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.
5.  Das Projekt dient der Umsetzung der folgenden neuen Herausforderungen (Code 413-II oder 421-II): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)
  - Klimawandel
  - Erneuerbare Energien
  - Innovative Vorhaben zum Klimawandel
  - Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
  - Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
  - Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt
6. An der Beratung und Beschlussfassung waren die folgenden stimmberechtigten Mitglieder beteiligt:

| Vorname, Name (Funktion)                                    | GO  | NGO | beteiligt an Beratung/Beschluss |      |
|---|-----|-----|---------------------------------|------|
|   |     |     | ja                              | nein |
| Bärbel Thiemann (Bgm. Gemeinde Neuendeich)                  | x   |     | X                               |      |
| Udo Tesch (Bgm. Gemeinde Heidgraben)                        | x   |     | X                               |      |
| Heinz Lüchau (Bgm. Gemeinde Haseldorf)                      | x   |     |                                 | X    |
| Claus Brinckmann (Gemeinde Seestermühe)                     | x   |     |                                 | X    |
| Herr Claus Hell (Bgm. Gemeinde Seester)                     | x   |     | X                               |      |
| Herr Walter Rißler (Bgm. Gemeinde Holm)                     | x   |     |                                 | X    |
| Herr Walter Lorenzen, (Gemeinde Appen) (Vertreter)          | (x) |     |                                 | X    |
| Birger Paulsen (Gemeinde Kölln-Reisiek) (Vertreter)         | (x) |     | X                               |      |
| Hayri Öznarin (Einwandererbund)                             |     | x   |                                 | X    |
| Rainer Adomat (Schäferhof)                                  |     | x   | X                               |      |
| Maren Freundt (Diakoniestation Uetersen)                    |     | x   | X                               |      |
| Georg Kleinwort (Bauernverband)                             |     | x   | X                               |      |
| Eva Buban (Norddt. Diakoniedienste für Senioren gGmbH)      |     | x   | X                               |      |
| Otto Lienau (Gastronom)                                     |     | x   | X                               |      |
| Christina Uhl (Kreisjagdverband/Tävsmoorverein) (Vertreter) |     | (x) |                                 | X    |
| Jürgen Manske (privat) (Vertreter)                          |     | (x) | X                               |      |

| Abstimmungsergebnis  |            |              |              |  |
|--|------------|--------------|--------------|--|
| Abgegebene Stimmen   | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen | Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%)) |
| 10   | 10         | /            | -            | 60%  |
| Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung) | /          |              |              |  |

Die Abstimmung erfolgte in einem offenen Diskussionsprozess. Bei Vorliegen mind. einer einfachen Stimmenmehrheit bzw. Bei einem Mehrheitsanteil von 2/3 gilt ein Projekt als ausgewählt.

Bei Stimmgleichheit gilt ein Projekt als nicht ausgewählt.

7.  Das Entscheidungsgremium war beschlussfähig

8. Vermeidung von Interessenskonflikten:

- Die Mitglieder, die persönlich an dem Projekt beteiligt sind, wurden von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen oder
- Bei den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums lag kein Interessenskonflikt vor.

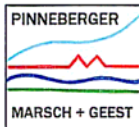

9. Abgelehnte Projekte:

- der Antragsteller wird schriftlich über die Gründe und die ausschlaggebenden Kriterien der Ablehnung informiert und wird auf Möglichkeit des öffentlichen Verfahrens- und Rechtsweg hingewiesen.

Neuendeich, 31.08.2011

Ort, Datum

  
LAG Vorsitzender

|  |                           |   |
|--|---------------------------|---|
|                                   | <h2>Projektbewertung</h2> |  |
| <p><b>Projekt: Umnutzung eines Scheunenbodens: Neue Arbeits- und Wohnangebote für Menschen mit Behinderung</b></p> |                           |   |
| <p>Antragsteller: Harm<br/>Johannsen</p>   | <p>Projektnummer: 41</p>  | <p>Antrag vom: 23.08.2011</p>   |

|  |   |
|--|---|
| <p><b>Projekt im Handlungsfeld</b></p> |   |
| Leben & Wohnen                         |   |
| Naherholung & Tourismus                |   |
| Regionale Wirtschaft & Kooperationen   | x |
| EU-Zukunftsthemen                      |   |

| Grundvoraussetzungen für positiven Projektbeschluss                    | Ja | Nein |
|--|----|------|
| 1. Das Projekt unterstützt die regionale Entwicklungsstrategie         | x  |      |
| 2. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert.                       | x  |      |
| 3. Die öffentliche Kofinanzierung ist gesichert.                       | x  |      |
| 4. Die Projektnachhaltigkeit ist nachvollziehbar dargestellt.          | x  |      |
| Zusatzvoraussetzung für 75%-ige Förderung im Bereich EU-Zukunftsthemen |    |      |
| 5. Innovatives Projekt   |    |      |

| Handlungsfeldübergreifende Bewertung  | mögliche Punkte | Punktzahl Vorschlag Management | Punktzahl Bewertung Beirat |
|---|-----------------|--------------------------------|----------------------------|
| <b>Wirkung des Projektes</b> (lokale Wirkung=0 Punkte, regionale Wirkung=2 Punkte, Wirkung erstreckt sich auf gesamte Region: 5 Punkte, landesweite Bedeutung: 7 Punkte)            | 0 - 7           | 2                              | 2                          |
| <b>Arbeitsplatzwirkung:</b> Anzahl geschaffener oder gesicherter Arbeitsplätze (keine Arbeitsplatzwirkung = 0 Punkte; 1-3 Arbeitsplätze=2 Punkte; > 3 Arbeitsplätze= 5)             | 0 - 5           | 2                              | 2                          |
| <b>Kooperativer Ansatz</b> (weniger als 3 Projektpartner= 0 Punkte; 3 - 5 Partner= 3 Punkte; 6 Partner und mehr= 6 Punkte, Beteiligung Ehrenamt: 1 Zusatzpunkt)                     | 0 - 7           | 0                              | 0                          |
| <b>Ressourcenschutz:</b><br>Das Projekt ergänzt Vorhandenes, unterstützt bestehende Netzwerke oder setzt in Wert  | 0 - 3           | 2                              | 3                          |
| <b>Leben &amp; Wohnen</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte)<br><u>Erläuterung:</u> | 0 - 7           | 2                              | 4                          |

| Handlungsfeldübergreifende Bewertung  | mögliche Punkte | Punktzahl Vorschlag Management | Punktzahl Bewertung Beirat |
|---|-----------------|--------------------------------|----------------------------|
| <b>Naherholung &amp; Tourismus</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte)<br><u>Erläuterung:</u>              | 0 - 7           | 2                              | 2                          |
| <b>Regionale Wirtschaft &amp; Kooperationen</b> (Bedeutung des Projektes für Zielumsetzung: geringe Bedeutung=2 Punkte, mittlere Bedeutung=4 Punkte, sehr hohe Bedeutung=7 Punkte)<br><u>Erläuterung:</u> | 0 - 7           | 4                              | 4                          |
| <b>Innovationcharakter des Projektes</b> (Das Projekt ist modellhaft und innovativ: für die AktivRegion=3 Punkte, überregional=5 Punkte, landesweit=7 Punkte)   |                 | 0                              | 0                          |
| <b>Gesamtpunktzahl:</b>   | <u>0-50</u>     | <u>14</u>                      | 17 <del>14</del>           |

**Ergänzende Projektbewertung von Projekten im Handlungsfeld „EU-Zukunftsthemen“**

| Handlungsfeldübergreifende Bewertung   | Mögliche Punkte | Punktzahl Vorschlag Management | Punktzahl Bewertung Beirat | Quantifizierung, sofern möglich |
|--|-----------------|--------------------------------|----------------------------|---------------------------------|
| <b>Milderung der Folgen des Klimawandels</b><br>Mit dem Projekt werden Treibhausgasemissionen reduziert und die Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel unterstützt. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)          | 0 - 4           |                                |                            |                                 |
| <b>Maßnahmen zur Förderung und Entwicklung erneuerbarer Energien</b><br>Mit dem Projekt werden fossile Brennstoffe ersetzt und Treibhausgasemissionen reduziert. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)                      | 0 - 4           |                                |                            |                                 |
| <b>Maßnahmen zur Förderung der Wasserwirtschaft</b><br>Das Projekt dient der Stärkung der Kapazitäten zur effizienteren Nutzung von Wasser und zur Verbesserung der Wasserqualität. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte)   | 0 - 4           |                                |                            |                                 |
| <b>Maßnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt</b><br>Mit dem Projekt wird der Erhalt der biologischen Vielfalt gefördert oder der Rückgang der biologischen Vielfalt aufgehalten. (neutrale Wirkung=0 Punkte, geringe positive Wirkung= bis 2 Punkte, hohe positive Wirkung= bis 4 Punkte) | 0 - 4           |                                |                            |                                 |
| <b>Gesamtpunktzahl:</b>  |                 |                                |                            |                                 |

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_  
Ort, Datum



**Beschluss des Entscheidungsgremiums der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. am 31.08.2011**

Die LAG **AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest** beschließt, für das vorstehend genannte Projekt eine Förderung im Rahmen des ZPLR zu beantragen. Das Projekt entspricht den folgenden Zielen der IES (**mit Begründung**):

- **Stärkung des landwirtschaftlichen Betriebs, Schaffung von Arbeitsplätzen**
  - **Tourismusförderung: Einrichtung einer Ferienwohnung**
  - **Schaffung von Wohnraum für Menschen mit Behinderung**
- Die Begründung der Innovation im Vergleich zur herkömmlichen Projektförderung wird wie folgt begründet und bestätigt (ggf. als Anlage):
- Information der Öffentlichkeit über die Projektauswahl erfolgte durch die Einstellung auf die Homepage der LAG (Anlage) oder
- anderweitig veröffentlicht (Anlage) durch: Pressemitteilung
- Die Bewertung an Hand der Projektauswahlkriterien ist als **Anlage** beigelegt.
- Die Begründung der Projektauswahl wurde im anliegenden Sitzungsprotokoll vom *02.09.11* dokumentiert (Anlage ist beigelegt):
- Das Sitzungsprotokoll zu den Abstimmungsergebnissen wurde auf der Homepage (siehe Anlage) der LAG eingestellt, oder
- anderweitig veröffentlicht (siehe Anlage) durch:

Das Projekt dient den Zielen des Art. 4 der ELER VO (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft durch Förderung der Umstrukturierung, der Entwicklung und der Innovation
- Verbesserung der Umwelt und der Landschaft durch Förderung der Landbewirtschaftung
- Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft

Das Projekt dient den Zielen des ZPLR (mind. 1 Ziel muss erreicht werden):

- Förderung landwirtschaftlicher Betriebe durch Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Steigerung der Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit im Bereich der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung land- und ernährungswirtschaftlicher Produkte
- Sicherung der Grundlagen einer ländlichen Entwicklung durch nachhaltigen Küstenschutz
- Erhaltung der Schleswig-Holstein besonders prägenden Kulturlandschaften durch eine nachhaltige Bewirtschaftung land- und forstwirtschaftlicher Flächen, Erhaltung besonders schutzwürdiger Lebensräume und heimischer Arten, insbesondere zum Aufbau und zur Weiterentwicklung des Natura 2000 Netzes
- Verbesserung des ökologischen Zustands der Gewässer durch Umsetzung der WRRL
- Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung der Dörfer und der ländlichen Räume unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, sozialer und kultureller Aspekte

1. Der Beschluss basiert auf dem Änderungsantrag des **Harm Johannsen** mit Datum vom **23.08.2011**, der dem Vorstand vorliegt.
2. Es wird die Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung im Rahmen der Projekt-

förderung in Höhe von **35 %** der zuschussfähigen Gesamtkosten bis zu einem Gesamtbetrag von **94.500 €** beantragt.

3. Der Beschluss erfolgt vorbehaltlich der Antragsprüfung durch die jeweils fachlich zuständige Stelle.
4.  Das Projekt soll aus dem Grundbudget der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag in eigener Zuständigkeit zu prüfen bzw. an die fachlich zuständige Stelle weiterzuleiten und im Falle einer positiven Antragsprüfung die Förderung zu veranlassen. **Oder**
  - Das Projekt soll außerhalb des Grundbudgets der LAG AktivRegion finanziert werden. Das LLUR wird gebeten, den Antrag ggf. an die fachlich zuständige Stelle mit der Bitte um Förderung weiterzuleiten.
5.  Das Projekt dient der Umsetzung der folgenden neuen Herausforderungen (Code 413-II oder 421-II): (Die Finanzierung erfolgt aus dem Grundbudget)
  - Klimawandel
  - Erneuerbare Energien
  - Innovative Vorhaben zum Klimawandel
  - Innovative Vorhaben zu erneuerbaren Energien
  - Innovative Vorhaben zur Wasserwirtschaft
  - Innovative Vorhaben zur biologischen Vielfalt
6. An der Beratung und Beschlussfassung waren die folgenden stimmberechtigten Mitglieder beteiligt:

| Vorname, Name (Funktion)                                    | GO  | NGO | beteiligt an Beratung/Beschluss |      |
|---|-----|-----|---------------------------------|------|
|   |     |     | ja                              | nein |
| Bärbel Thiemann (Bgm. Gemeinde Neuendeich)                  | x   |     | X                               |      |
| Udo Tesch (Bgm. Gemeinde Heidgraben)                        | x   |     | X                               |      |
| Heinz Lüchau (Bgm. Gemeinde Haseldorf)                      | x   |     |                                 | X    |
| Claus Brinckmann (Gemeinde Seestermühe)                     | x   |     |                                 | X    |
| Herr Claus Hell (Bgm. Gemeinde Seester)                     | x   |     | X                               |      |
| Herr Walter Rißler (Bgm. Gemeinde Holm)                     | x   |     |                                 | X    |
| Herr Walter Lorenzen, (Gemeinde Appen) (Vertreter)          | (x) |     |                                 | X    |
| Birger Paulsen (Gemeinde Kölln-Reisiek) (Vertreter)         | (x) |     | X                               |      |
| Hayri Öznarin (Einwandererbund)                             |     | x   |                                 | X    |
| Rainer Adomat (Schäferhof)                                  |     | x   | X                               |      |
| Maren Freundt (Diakoniestation Uetersen)                    |     | x   | X                               |      |
| Georg Kleinwort (Bauernverband)                             |     | x   | X                               |      |
| Eva Buban (Norddt. Diakoniedienste für Senioren gGmbH)      |     | x   | X                               |      |
| Otto Lienau (Gastronom)                                     |     | x   | X                               |      |
| Christina Uhl (Kreisjagdverband/Tävsmoorverein) (Vertreter) |     | (x) |                                 | X    |
| Jürgen Manske (privat) (Vertreter)                          |     | (x) | X                               |      |

| Abstimmungsergebnis  |            |              |              |  |
|--|------------|--------------|--------------|--|
| Abgegebene Stimmen   | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen | Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%)) |
| 10   | 10         | -            | -            | 60%  |
| Bemerkungen (z.B. Hinweise / Auflagen für die Projektdurchführung) |            |              |              |  |

Die Abstimmung erfolgte in einem offenen Diskussionsprozess. Bei Vorliegen mind. einer einfachen Stimmenmehrheit bzw. bei einem Mehrheitsanteil von 2/3 gilt ein Projekt als ausgewählt.

Bei Stimmgleichheit gilt ein Projekt als nicht ausgewählt.

7.  Das Entscheidungsgremium war beschlussfähig

8. Vermeidung von Interessenskonflikten:

- Die Mitglieder, die persönlich an dem Projekt beteiligt sind, wurden von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen oder
- Bei den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums lag kein Interessenskonflikt vor.

9. Abgelehnte Projekte:

- der Antragsteller wird schriftlich über die Gründe und die ausschlaggebenden Kriterien der Ablehnung informiert und wird auf Möglichkeit des öffentlichen Verfahrens- und Rechtsweg hingewiesen.

Neuendeich, 31.08.2011

Ort, Datum

  
LAG Vorsitzender